



INTERMINISTERIELLES KOMMISSARIAT
INFLUENZA

MITTEILUNG
19/05/2009

Stand der A/H1N1-Grippe in Belgien am Dienstag 19. Mai: Dreizehn negativ getestete Proben

Das Interministerielle Kommissariat Influenza informiert, dass dreizehn Proben heute an das Laboratorium geliefert wurden. Alle Untersuchungen haben sich als negativ für die A/H1N1-Grippe erwiesen.

Der erste vom A/H1N1-Grippevirus befallene Patient, der in Belgien lebt, konnte an diesem Dienstag 19. Mai das Krankenhaus verlassen. Es handelt sich um einen 28 Jahre alten Mann, der in Ostflandern wohnt. Er war am 13. Mai 2009 ins Brüsseler Krankenhaus Saint-Pierre eingewiesen worden, nachdem er positiv für das Virus getestet worden war, mit dem er bei einer Reise in die USA angesteckt worden war. Der Mann ist völlig genesen und nicht mehr ansteckend.

Der Interministerielle Kommissar Prof. med. Marc Van Ramst erlaubt sich, bei der Presse darauf zu bestehen, dass sie diese Person nicht kontaktiert, damit sie ruhig nach Hause zurückkehren kann und ihr Privatleben geachtet werden kann.

Jeden Tag erweist sich das Verfahren zur Ermittlung von Fällen in unserem Land als wirksam. Bei Verdachtsfällen einer Ansteckung wird die Bevölkerung aufgefordert, zu Hause zu bleiben und auf den Besuch des Hausarztes zu warten. Wenn erforderlich und in Absprache mit dem Hygieneinspektor-Arzt der Gemeinschaft wird er eine Probe entnehmen, die im Labor untersucht wird. Bis das Ergebnis bekannt wird, muss die Person ihre Kontakte soweit wie möglich beschränken. Der Bevölkerung wird davon abgeraten, sich im Rahmen dieses Verfahrens ins Krankenhaus zu begeben. Die Beachtung dieser Anweisungen sowohl von den Bürgern als von der Gesundheitsfachkräfte bietet die beste Garantie, um die Zahl der Fälle in unserem Land weiter unter Kontrolle zu halten.

An diesem 19. Mai wird keine Pressekonferenz abgehalten. Das Kommissariat bleibt die Presse anhand von Mitteilungen regelmäßig über neue mögliche Fälle in unserem Land zu informieren und wird sofort eine Pressekonferenz abhalten, falls ein positiver Fall nachgewiesen wird. Sollte dies geschehen, wird in einer Pressemitteilung gemeldet, wann die Konferenz abgehalten wird.